

## KONTAKT:

DGFZ e.V.

Team Weiterbildung

☎ 0351 40506 76

✉ [weiterbildung@dgfz.de](mailto:weiterbildung@dgfz.de)

🌐 [www.dgfz.de](http://www.dgfz.de)

Änderungen vorbehalten.

Es gelten die AGB der Weiterbildung im DGFZ e.V.



Für Informationen zur  
Anreise verweisen wir auf  
unsere Website.

<https://www.dgfz.de/kontakt>

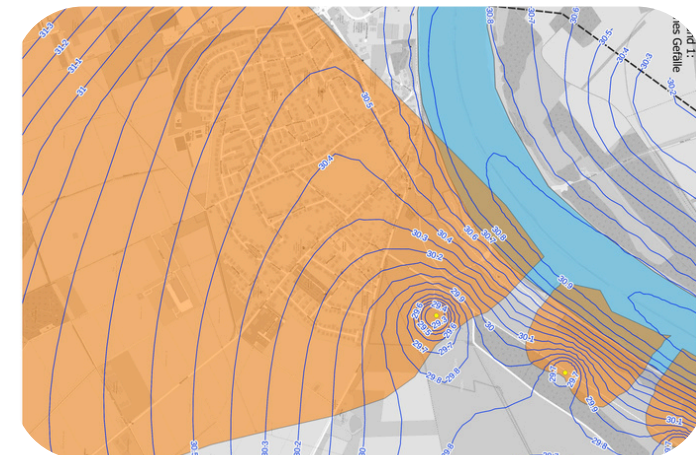
## 2027

- 10.-11.03. Probenahme Grundwasser,  
Oberflächenwasser und Sediment inkl.  
Montanhydrologischem Monitoring
- 18.03. Probenahme von Abfällen nach LAGA  
PN 98
- 05.-07.04. Vergleichsprobenahme Abwasser
- 21.-23.04. Hydrogeochemische Modellierung mit  
PhreeqC
- 26.-29.04. Vergleichsprobenahme Grundwasser
- 29.04. Grundlagen der Brunnenberechnung  
und Auswertung von Pumpversuchen
- 01.-02.06. Vergleichsuntersuchung von Vor-Ort-  
Parametern
- 07.-10.06. Vergleichsprobenahme Fließgewässer
- 22.-23.06. Dresdner Grundwassertage
- 23.-26.08. Vergleichsprobenahme Grundwasser
- 08.-10.09. QGIS in der Hydrogeologie
- 12.10. Probenahme von Abfällen nach LAGA  
PN 98
- 13.10. Probenahme von Abwasser
- 03.-04.11. Grundlagen der Hydrogeologie für  
Ingenieure

## WEITERBILDUNG

# GRUNDLAGEN DER HYDROGEOLOGIE FÜR INGENIEURE

03.- 04.11.2027



# EINLADUNG

Sehr verehrte Fachkolleginnen und -kollegen,  
das Dresdner Grundwasserforschungszentrum lädt Sie herzlich ein, zum anwendungsorientierten Weiterbildungsseminar **Grundlagen der Hydrogeologie für Ingenieure**.

Tiefbau- und Bodensanierungsmaßnahmen sind ein Eingriff in den Untergrund und damit zumeist in den geologisch gewachsenen Raum. Wird das Grundwasser angetroffen, sind besondere Vorkehrungen zur Beherrschung und zum Schutz des Grundwassers zu treffen. Ein Mindestmaß an hydrogeologischem Verständnis ist dabei unerlässlich.

Der Kurs richtet sich an Bauingenieure und Umweltwissenschaftler/innen in Ingenieurbüros und Umweltverwaltungen, die ihr Grundlagenwissen zu hydrogeologischen Prozessen auffrischen oder erweitern oder sich in die Thematik einarbeiten wollen.

Am ersten Tag stehen die Prozesse der Grundwasserströmung im Mittelpunkt. Die Beschaffenheit des Grundwassers mit Qualitätsparametern und deren Beeinflussung durch Schadstoffe ist Inhalt des zweiten Tages. Ein Blick in das Wasser- und Bodenrecht soll das Seminar abrunden.

Als Referenten stehen zwei Geologen zur Verfügung, die durch langjährige hydrogeologische Arbeiten in Forschung und Consulting einen fundierten und praxisnahen Einblick in die Thematik geben können.

Wir freuen uns, Sie zu dem neuen Kurs begrüßen zu können.

# PROGRAMM

## Zeiten

9:00 - ca. 16:30 Uhr  
inkl. Kaffee- und Mittagspause

## Tag 1

Thema: Die Strömung des Grundwassers

- Der Untergrund als Strömungsraum
- Gesättigte und ungesättigte Zone
- Methoden zur Messung und Beschreibung der Grundwasserströmung
- Rechtliche Betrachtung – Grundwasser im Wasser- und Bodenrecht

## Tag 2

Thema: Die Qualität des Grundwassers, Schadstoffe und ihre Bewertung

- Grundwasserqualität (Herkunft der Wasserinhaltsstoffe)
- Wassergefährdende Stoffe im Boden und Grundwasser
- Stofftransportprozesse im Untergrund und ihre Beschreibung
- Rechtliche Bewertung und Einordnung der Grundwasserqualität sowie Handlungsfolgen

## Referenten

**Dr. Thomas Sommer (DGFZ e.V.)**

**Dr. Felix Bilek (DGFZ e.V.)**



# ORGANISATORISCHES

## Anmeldung

Zur Anmeldung über QR-Code oder

 <https://www.dgfz.de/grundlagen-der-hydrogeologie-fuer-ingenieure-1>



## Teilnahmegebühr

**Präsenz: 775€ normal | 725€ ermäßigt\***

**Online: 755€ normal | 705€ ermäßigt\***

\*Behörden und DGFZ-/BWK-/BDG-Mitglieder, mit Nachweis

Nach dem Meldeschluss erfolgt die Rechnungslegung. Enthalten sind in der Gebühr umfassende Lehrgangsunterlagen, Pausengetränke, Imbiss und Mittagessen.

## Ihre Vorteile bei uns

- ✓ Offene und zwanglose Atmosphäre
- ✓ Intensiver Austausch mit Referenten & Teilnehmenden
- ✓ Kleine Gruppen
- ✓ Optimale Ausstattung in unserem Haus

## Qualitätsmanagement

Die Weiterbildung im DGFZ e.V. arbeitet nach dem QM-System „Umweltbildung“ und kooperiert mit dem Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. und dem Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG).